

Thema: Die Herausforderung wagen

Text: Nehemia 1,1 – 2,10

Predigt: Jonas Schulz, 07.02.2021

Das Volk Israel befindet sich seit über 100 Jahren im Exil im persischen Großreich. Einige von Ihnen sind nach Jerusalem zurückgekehrt, andere leben nach wie vor verstreut über das ganze persische Reich.

Eine dieser Personen ist Nehemia. Er hat sich zum königlichen Mundschenk hochgearbeitet und ist ein gemachter Mann.

Ein bewegtes Herz

Ein Besuch aus Jerusalem verändert die ganze Situation. Als Nehemia vom Leid der Menschen in Jerusalem und der zerstörten Stadt hört, berührt es sein Herz.

Getroffen von der Nachricht trauert und weint er tagelang.

- Welche Botschaft der vergangenen Wochen/Monate hat dein Herz berührt?

Nehemia ist jedoch nicht nur vom Leid der Menschen berührt. Besonders heftig trifft ihn den Zustand der Stadt Gottes. Jerusalem, die Stadt Gottes, der Ort an dem der Tempel Gottes steht, ist weiterhin ein Trümmerhaufen und für die Feinde Israels ein Ort zum Höhnen und Spotten. Diese Tatsache legt sich wie ein Stein auf Nehemias Herz und lässt ihm keine Ruhe.

- Wie ist das bei Dir? Welche Probleme bewegen dich?
- Sind es nur deine eigenen persönlichen Probleme, oder auch in Bezug auf Gottes Reich?
- Welchen Stein darf Gott Dir auf dein Herz legen?

Gebet - die immer richtige Lösung

Nachdem Nehemia die Nachricht erhalten hat, wird er aktiv. Jedoch anders, als wir es vermuten. Vier Monate verbringt Nehemia mit Fasten und Beten und bewegt die Sache vor Gott.

Gebet - die immer richtige Lösung! Wir können niemals zu viel beten, im Gegenteil, wir können nur zu wenig beten.

- Was denkst Du über diese Aussage?

Das Schöne an Gebet ist, es ist immer, jederzeit und an jedem Ort möglich. Niemand ist zu alt oder zu jung, zu schwach oder zu ungebildet dafür.

- Wie geht es Dir mit dem Beten?
Fällt es Dir leicht, oder tust Du dich eher schwer? Was sind die Gründe dafür?

Für den Gemeindebau ist Gebet unverzichtbar. Man könnte auch sagen „Gebet ist der Ofen einer Gemeinde“ – je mehr er gefüttert wird umso heißer „brennt“ die Gemeinde.

Das Geniale ist, jeder kann diesen Ofen mitfüttern. Werde Teil des Gemeindebau-Teams - bete mit für deine Gemeinde!

Nehemias Gebet enthält unterschiedliche Komponenten. Unter anderem den Blick auf Gott und sein Wesen, oder ein Schuldbekenntnis, aber auch die Berufung auf göttliche Verheißungen.

- Wovon sind deine Gebete gekennzeichnet?
- Welche göttlichen Versprechen, die Dir gelten, kennst Du?
- Wie können wir diese Versprechen in unserem Herzen und Alltag verankern?

Mit Blick auf Gott die Herausforderung wagen

Nach Monaten des Gebets wird Nehemia auch nach Außen hin aktiv. Er wird ehrlich vor dem König und bittet ihn um Erlaubnis nach Jerusalem ziehen zu dürfen. Dabei erlebt Nehemia, wie seine Bitte auf offene Ohren stößt und sogar noch weitere Bitten erfüllt werden.

In Nehemia 2,8 lesen wir, warum dies alles geschieht: „Und der König gab sie mir, weil die gute Hand meines Gottes über mir war.“

Gott hatte alles für Nehemia vorbereitet.

- Hast Du auch schonmal erlebt, wie Gott Dinge in deinem Leben vorbereitet hatte?
Wenn ja, was war das?

König David schreibt in Psalm 18,30:

„Denn mit dir (meinem Gott) kann ich meinen Feinden entgegenstürmen, mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.“

- Welche Mauern willst Du mit festem Blick auf deinen allmächtigen Gott überspringen?
- Wie kannst Du den dafür notwendigen Mut sammeln?